**DRŽAVNO NATJECANJE**

**UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**

**2014./2015.**

**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA A**

**8. razred, program učenja jezika od 1. razreda redovne nastave**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Popunjava učenik | | |
| Unesi zaporku: | | |
| Zaporka: |  |  |
|  | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Ukupan broj bodova: | **100** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 1 - HÖRVERSTEHEN**  **Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.**  **Du hörst vier Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.**  **Kreuze an: A, B oder C. Du hörst die Texte zweimal.** | |
| 12 Punkte | |
| *Beispiel:*  *0.* Die Sendung heißt ....   1. **10 Minuten mit Melanie.** 2. Deutschland heute. 3. Jazz und Blues. | **A** |
| 1. Was ist richtig?   1. Mozart hat in einem Film gespielt. 2. Mozarts Lieblingsessen war Schokolade. 3. Mozart war Österreicher. |  |
| 2. Was ist richtig?   1. Als junges Kind konnte Mozart schon Sinfonien komponieren. 2. Das Publikum hatte Mozarts Sinfonien nicht gern. 3. Mit drei Jahren konnte Mozart Geige spielen. |  |
| 3. Seine Schwester Maria ....   1. hat eine Karriere in Musik gemacht. 2. hatte Musik sehr gern. 3. war fünf Jahre jünger als Mozart. |  |
| 4. Teilnehmer an den Work- und Sportcamps ...   1. dürfen nur Deutsch sprechen. 2. kommen aus zwei oder drei Ländern. 3. verbringen dort eine Woche. |  |
| 5. Auf dem Bauernhof ...   1. lernt man nichts Neues. 2. lernt man über die Natur und die Tiere. 3. wird es manchmal langweilig. |  |
| 6. Information bekommt man ...   1. entweder im Rathaus oder im Jugendzentrum oder im Internet. 2. im Reisebüro. 3. in der Schule. |  |
| 7. Viele Kinder und Jugendlichen möchten ...   1. das Haustier der Freunde haben. 2. ein Haustier haben. 3. Freunde haben. |  |
| 8. Es ist nicht immer möglich, ein Haustier zu haben, denn ...   1. die Eltern sind dagegen. 2. man hat oft Besuch zu Hause. 3. Tanten und Nachbarn haben schon ein Haustier. |  |
| 9. Was ist richtig?   1. Alle Tiere sind gleich. 2. Tiere brauchen Zeit, Platz und Geld. 3. Tiere machen überhaupt keinen Spaß. |  |
| 10. Was ist richtig?   1. Hörfilme findet man nur im Internet. 2. Untertitel sind sehr wichtig, wenn man blind ist. 3. Wenn man nicht hören kann, kann man heute Filme auch genieβen. |  |
| 11. Im Alter zwischen 4 und 15 Jahren ...   1. gibt es circa 110.000 Kinder und Jugendliche, die nicht hören oder sehen können. 2. kann man im Internet nicht surfen. 3. sehen Kinder und Jugendliche nicht viel fern. |  |
| 12. Internetseiten und Fernsehsendungen ...   1. müssen barrierefrei sein. 2. sind gefährlich, wenn man im Alter zwischen 4 und 15 Jahren ist. 3. sind heutzutage nicht interessant. |  |

|  |
| --- |
| **SCHRIFTLICHER AUSDRUCK - Teil 1 - Brief / E-Mail** |
| **20 Punkte** |
| **Ein Freund / Eine Freundin schreibt dir den folgenden Brief.** |
| Münster, den 21. Februar  Hallo liebe/r ……,  vielen Dank für Deine letzte Mail. Toll, dass Du immer an mich denkst.  Wie geht es Dir? Mir geht es prima.  Momentan habe ich nicht so viel zu tun und deshalb habe ich mehr Zeit für Sport. Treibst Du Sport? Welchen? Und wie oft? Sport macht fit. So kann ich alles essen, was ich will. Ich esse sehr gern und viel. Was machst Du, um fit und gesund zu bleiben?  Ich habe auch neue Freunde. Zusammen gehen wir zum Sportclub. Wir gehen fast jeden Abend dorthin. Was machst Du am Abend? Hast Du auch viele Freunde? Hast Du schon Pläne für die Sommerferien?  Schreib mal wieder.  Alles Liebe  Dein/e ……… |
| **Antworte deinem Freund /deiner Freundin.**  **Schreibe in deinem Brief in maximal 100 Wörtern etwas zu allen vier Punkten unten.**  **Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen.**  **Schreib deine Antwort auf den Antwortbogen.** |
| * Welchen Sport du treibst und wie oft. * Was du am Abend machst. * Beschreibe einen Freund / eine Freundin. * Was du in den Sommerferien machen willst. |

|  |
| --- |
| **SCHRIFTLICHER AUSDRUCK -** **Teil 2 - Nachricht**  **Dein Schulfreund Theo hat angerufen. Dein Klassenlehrer ist im Krankenhaus.**  **Theo und einige Schüler wollen ihn besuchen. Du willst auch mit ihnen zum**  **Krankenhaus gehen. Deine Eltern sind nicht zu Hause.**  **Du hinterlässt eine Nachricht von 50 - 80 Wörtern für deine Eltern.**  **Schreib deine Nachricht auf den Antwortbogen.** |
| **15 Punkte** |
| Erwähne folgende Punkte:   1. Wohin du gegangen bist. 2. Mit wem du gegangen bist. 3. Was mit dem Klassenlehrer los ist. 4. Um wie viel Uhr du zurück nach Hause kommst.   5) Wie du nach Hause zurückkommst. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 2 - LESEVERSTEHEN**  **Lies zuerst den Text und kreuze die richtige Antwort an: A, B oder C.** | |
| **13 Punkte** | |
| **Der Taxifahrer**  Herr Scholz aus Hamburg muss eine Geschäftsreise nach Tschechien machen. Er wird am späten Nachmittag in Prag erwartet. Gestern Abend hat er noch seinen Koffer gepackt und seine Geschäftspapiere bereitgestellt. Jetzt ist es sieben Uhr morgens. Herr Scholz hat schon geduscht. Auf seinem Handy wählt er die Nummer einer Taxigesellschaft. Das Taxi sollte um Viertel nach acht vor dem Haus warten. Um 9.30 fährt die ICE vom Hauptbahnhof. Der Zug wird um 16 Uhr in Prag ankommen. Herr Scholz sitzt nun beim Frühstück und liest die Zeitung. Kurz nach 8 hört Herr Scholz eine Auto Hupe vor seinem Haus. Er klemmt sich die Zeitung unter den Arm, nimmt von seiner Frau Abschied, ergreift Koffer und Aktentasche und tritt vors Haus. Am Straßenrand wartet ein schwarzes Auto mit der Aufschrift TAXI. Der Fahrer grüßt und verstaut Herrn Scholzes Gepäck im Kofferraum. Er fragt seinen Fahrgast, ob er vorn neben ihm sitzen oder lieber im Fond Platz nehmen möchte. Herr Scholz setzt sich auf einen Rücksitz. Hier kann er noch in Ruhe seine Zeitung weiter lesen. Während der Fahrt will Herr Scholz den Taxifahrer etwas fragen. Dazu tippt er ihm von hinten auf die Schulter. Da schreit der Fahrer laut auf, verliert die Kontrolle über den Wagen, verfehlt knapp einen entgegenkommenden Bus, saust über den Gehsteig und kommt ein paar Zentimeter vor einem Schaufenster zum Stehen. Eine kurze Zeit ist alles still. Dann kreischt der Taxifahrer: „Mensch, Sie haben mich zu Tode erschreckt. Warum haben Sie das gemacht?“ Herr Scholz kann das nicht begreifen und fragt: „Was ist denn mit Ihnen los? Lassen Sie sich so leicht erschrecken?“ Der Fahrer hat sich etwas beruhigt und sagt: „Na ja, wissen Sie, heute ist mein erster Tag als Taxifahrer. Die letzten 25 Jahre habe ich einen Leichenwagen gefahren.“ | | |
| Von den drei Möglichkeiten ist jeweils eine richtig. Kreuze sie an! | | |
| 0. Herr Scholz   1. stammt aus Frankfurt. 2. **kommt aus Hamburg.** 3. kommt aus Prag. | **B** | |
| 1. Herr Scholz will   1. das Flugzeug nach Prag besteigen. 2. mit der Bahn nach Prag fahren. 3. mit seinem Auto nach Prag fahren. |  | |
| 2. Herr Scholz fährt nach Prag, weil er   1. drei Wochen Urlaub machen will. 2. Tschechisch lernen will. 3. mit Kunden seiner Firma eine Besprechung hat. |  | |
| 3. Wann sollte Herr Scholz Prag erreichen?   1. Um 9 Uhr. 2. Um 16 Uhr. 3. Um 15 Uhr. |  | |
| 4. Das Taxi   1. erscheint rechtzeitig. 2. hat Verspätung. 3. ist besetzt. |  | |
| 5. Herr Scholz   1. ist geschieden. 2. ist verheiratet. 3. lässt sich leicht erschrecken. |  | |
| 6. Wieso lässt der Taxifahrer die Hupe erklingen?   1. Damit es keinen Unfall gibt. 2. Er will seine Ankunft melden. 3. Weil er erschrickt. |  | |
| 7. Herr Scholz lässt seine Sachen   1. auf dem Rücksitz. 2. im Kofferraum. 3. neben dem Fahrer. |  | |
| 8. Herr Scholz sitzt im Taxi,   1. hinten. 2. im Kofferraum. 3. vorne. |  | |
| 9. Herr Scholz möchte im Taxi   1. Frühstück haben. 2. seine Zeitung zu Ende lesen. 3. telefonieren. |  | |
| 10. Der Taxifahrer erschrickt, weil   1. er nicht gewohnt ist, dass seine Fahrgäste sich bewegen. 2. Herr Scholz plötzlich tot ist. 3. weil ein Bus entgegenkommt. |  | |
| 11. Der Taxifahrer   1. ist Tscheche und versteht kein Deutsch. 2. ist kein junger Mann mehr. 3. ist wütend auf seinen Fahrgast und wirft ihn unterwegs hinaus. |  | |
| 12. Der Taxifahrer   1. ist leicht verletzt. 2. sitzt zum ersten Mal am Steuer. 3. verursacht beinahe einen Unfall. |  | |
| 13. Nach dem Zwischenfall   1. ist der Taxifahrer blass wie eine Leiche. 2. kann das Taxi wahrscheinlich weiter fahren. 3. muss der Taxifahrer die Scherben wegräumen. |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabe 3 -** **SPRACHBAUSTEINE**  **Ergänze die logischen Entsprechungen. Trag in die jeweiligen Kästchen rechts diese Wörter ein. 0. ist ein Beispiel für dich.** | |
| **5 Punkte** | |
| **0. vorn : Brust = hinten: ?** | **Rücken** |
| 1. verbieten: erlauben = Verbot: ? |  |
| 2. Mozart: Musik = Picasso: ? |  |
| 3. fern: nah = Ferne: ? |  |
| 4. Maus : Mauseloch = Vogel = ? |  |
| 5. Problem: lösen = Rätsel: ? |  |